



10. Bericht 2015/16 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 6. KW (08.02. – 14.02.2016)

Während der letzten Woche war es im gesamten Ostseeraum mild. Die Temperaturen lagen überwiegend leicht über 0°C, nur entlang der schwedischen Küste kam es örtlich zu leichtem Frost. Die Eisbedeckung hat überall leicht abgenommen.

Aktuelle Eislage (15.02.2016)

Bottnischer Meerbusen: In den Schären der Bottenwiek liegt 30-60 cm dickes Festeis. Abseits davon kommt ein 2-25 m breiter Riss vor, der mit Neueis bedeckt ist. Danach folgt aufgepresstes, 20-40 cm dickes, sehr dichtes Treibeis. Stellenweise ist das Eisfeld schwer zu passieren. Im südlichen Teil der Bottenwiek liegt auf der finnischen Seite in den Schären 25-45 cm dickes Festeis. Abseits davon kommt Neueis oder offenes Wasser vor. Weiter außerhalb und an der schwedischen Küste treibt 10-40 cm dickes Eis mit unterschiedlicher Konzentration sowie Neueis. In Norra Kvarken kommt in den Schären 20-40 cm dickes Festeis vor, außerhalb davon ist Treibeis mit unterschiedlicher Konzentration zu finden. In der Bottensee befindet sich in den finnischen Schären 10-35 cm dickes Festeis, an dessen Kante Neueis und Treibeis mit unterschiedlicher Konzentration zu finden ist. In geschützten Bereichen des Schärenmeeres liegt dünnes Eis. Im Fahrwasser ist überwiegend offenes Wasser zu finden.

Auf der schwedischen Seite liegen bei Farstugrunden größere Schollen mit Aufpressungen. Zwischen Farstugrunden und Skelleftea ist ein Gürtel aus 10-30 cm dickem, dichtem bis sehr dichtem Treibeis zu finden. Es hat sich eine Trümmereisbarriere an der Eiskante gebildet. Innerhalb dieser Barriere hat sich eine Rinne geöffnet. Weiter außerhalb ist offenes Wasser zu finden. Westlich von Holmoarna liegt 15-30 cm dickes, abwechselnd sehr lockeres oder sehr dichtes Eis. Abseits der Küste kommen Streifen mit 10-30 cm dickem, lockerem bis sehr lockerem Treibeis vor. In der nördlichen Bottensee kommt entlang der schwedischen Küste in geschützten Bereichen 10-40 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Eis vor. Abseits davon treibt stellenweise sehr lockeres bis lockeres Eis in südwestliche Richtung. In der südlichen Bottensee kommt dünnes, dichtes oder ebenes Eis vor. Nahe der Küste kommt es zur Neueisbildung. Der Ångermanälven ist mit 15-40 cm dickem ebenen und dichtem Eis bedeckt. In geschützten Bereichen des Schärenmeeres und der Aalandsee liegt dünnes lockeres, stellenweise auch dichtes Eis.

Finnischer Meerbusen: Die Häfen von St. Petersburg sind bis zur Insel Kotlin mit 25-35 cm dickem, sehr dichtem Treibeis bedeckt. Anschließend folgt bis zum Kap Stirsudden 10-20 cm dickes, sehr dichtes Treibeis. Stellenweise hat sich das Eis aufgetürmt. Die Wyborg Bucht ist mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt. In der Einfahrt liegt sehr dichtes Treibeis mit einer Dicke von 10-15 cm. Im Bjerkesund liegt 15-25 cm dickes Festeis, in der Einfahrt kommt dichtes, 10-15 cm dickes Treibeis vor. In den inneren Schären entlang der finnischen Küste kommt im Westen dünnes und im Osten 15-40 cm dickes Festeis vor. In den äußeren Schären im Westen ist offenes Wasser zu finden. In den östlichen äußeren Schären treiben einige Schollen.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht befindet sich bis zu 19 cm dickes, zum Teil geflutetes Festeis. Weiter außerhalb, zwischen Maniland-Häädemeeste liegt stellenweise sehr dichtes Treibeis. Sonst ist offenes Wasser zu finden. Im Moonsund liegt südlich von Vormsi bis Rukkirahu sehr dichtes und teilweise geflutetes Treibeis, stellenweise kommt auch offenes Wasser vor.

Mittlere und Nördliche Ostsee: Im Hafen von Klaipeda kommt sehr lockeres Packeis vor. Im nördlichen Teil des Kurischen Haffs liegt lockeres Packeis. Im westlichen Malärsee liegt 10-20 cm dickes, dichtes Eis. Im östlichen Teil ist dünnes, dichtes Eis oder offenes Wasser zu finden.

Westliche und Südliche Ostsee: Im nördlichen Teil vom Vänersee kommt 5-15 cm dickes, dichtes Eis und Neueis vor.

Skagerrak, Kattegat und Öresund: In geschützten Bereichen kann örtlich Eis vorkommen.

Eisbrechereinsatz:

Estland: EVA-316 assistiert im Hafen von Pärnu.

Finnland: KONTIO, OTSO, SISU und FREJ assistieren in der Bottenwiek. ZEUS assistiert in der Bottenwiek und in der nördlichen Bottensee. VOIMA assistiert im Finnischen Meerbusen.

Russland: Im Hafen von St. Petersburg, in der Wyborg Bucht, in Wysozk und Primorsk wird der Schiffsverkehr durch verschiedene Eisbrecher unterstützt.

Schweden: ATLE und YMER assistieren in der Bottenwiek, ALE in Norra Kvarken.

Schiffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für

- den estnischen Hafen Pärnu
- die Finnischen Häfen Tornio, Kemi, Oulu, Raahe, Kalajoki, Kokkola, Pietarsaari, Vaasa, Kaskinen, Kristiinankaupunki, Pori, Rauma, Uusikaupunki, Naantali, Turku, Taalintehdas, Förby, Hanko, Koverhar, Inkoo, Kantvik, Helsinki, Sköldvik, Loviisa, Kotka und Hamina. Der Saimaa Kanal ist seit dem 25. Januar für die Schifffahrt gesperrt.
- die russischen Häfen Wyborg, Wysozk, Primorsk und St. Petersburg und
- die schwedischen Häfen Karlsborg-Luleå, Haraholmen-Skelleftehamn, Holmsund-Örnsköldsvik, Ångermanälven, Härnösand – Skutskär, den Mälarsee, den Vänersee und Göta Älv. Der Transitverkehr westlich von Holmöarna ist gesperrt.

Außerdem gilt ein Nachtfahrverbot für die Nordansteuerung Stralsund (einschließlich Boddengewässer West), die Ostansteuerung Stralsund ab Palmer-Ort-Rinne, die Zufahrt Ladebow und den Nördlichen und Südlichen Peenestrom sowie für das Kleines Haff.

Aussichten für die 7. KW (15.02. – 21.02.2016)

In den kommenden Tagen sind die Temperaturen sehr wechselhaft. Meistens schwanken sie im gesamten Ostseeraum um den Gefreirpunkt oder liegen leicht darunter. Örtlich kann es auch mäßigen Frost geben, aber auch Temperaturen bis zu 6°C. Zum Wochenende hin wird es überall milder, die Temperaturen steigen fast im gesamten Ostseeraum über 0°C. Der Wind weht meist frisch, teilweise auch stark aus wechselnden Richtungen. Die Eisverhältnisse werden sich überwiegend windbedingt verändern: An den Luvküsten wird das Eis zusammengeschoben werden. Neueisbildung wird es nur vereinzelt geben.

Im Auftrag
Dr. Schwegmann